

ORANIENBURG / LEEGEBRUCH

Freitag, 12. Dezember 2014

Meisterhafte Talente

Zwei junge Solistinnen treten beim Weihnachtskonzert des Kreissenorenbüros auf

Oranienburg (bren) „Das sind beides ganz große Talente“, sagt Anja Ganschow. Wenn die Oranienburger Sopranistin, Gesangspädagogin, Stimm- und Atemtrainerin von ihren Schülerinnen Charlotte Rackwitz und Constanza Filler erzählt, kommt sie regelrecht ins Schwärmen. „Das ist wirklich großartig, was beide in ihren jungen Karrieren als Sängerinnen bereits erreicht haben“, sagt Anja Ganschow.

Constanza Filler nimmt seit vier Jahren Gesangsunterricht bei der bekannten Sopranistin. Die erst 15-jährige habe sich von Anfang an in den Kopf gesetzt, bei „Jugend musiziert“ mitzumachen. Dieses Jahr hat es geklappt. Und die Runge-Gymnasiastin errang dabei auf Anhieb mit 24 von 25 Punkten den ersten Preis. Das qualifizierte Constanza für den Landeswett-



Großes Potenzial: Charlotte Rackwitz (l.) und Constanza Filler singen als Solistinnen am Sonnabend in der Nicolaikirche. Foto: privat

bewerb im Mai in Eberswalde. Und auch da überzeugte die junge Oranienburgerin mit einem zweiten Preis. Als Teilnehmerin der Lotte-Lehmann-Woche in Perleberg räumte sie noch

einen Förderpreis ab. Den errang auch die 18-jährige Charlotte Rackwitz, die seit zwei Jahren Gesangsunterricht bei Anja Ganschow nimmt, aber auch in ihrem Auslandsjahr in England

an ihrer Stimme arbeitete.

Von beiden jungen Damen, da ist Anja Ganschow ganz sicher, werde gesanglich noch viel zu hören sein. An diesem Sonnabend, wenn das Kreissenorenbüro Oberhavel um 16 Uhr zu einem besinnlichen Weihnachtskonzert bei freiem Eintritt in die Oranienburger Nicolaikirche einlädt zum Beispiel.

Alte und neue Weihnachtslieder bringt der Chor „Viva la Musica“ unter der bewährten Leitung von Helga Stache zu Gehör. Auch das Hennigsdorfer Blasorchester und die Solistin Uta Gahrman sind mit dabei. Für Constanza Filler und Charlotte Rackwitz ist es eine Premiere. Beide stellen sich dort mit Solopartien aus dem „Abendsegen“ aus „Hänsel & Gretel“ sowie aus „panis angelicus“ erstmals einem größeren Publikum vor.

OGH